Neuhofen 2020
Wir gestalten den Ort in dem wir leben

Landschaftserhebung

Dokumentation der Fauna und Flora in der Gemeinde Neuhofen an der Krems

Stand 09.11.2009

Für den Inhalt verantwortlich: **Hans Neudert**
Hermann Gärber

Im Auftrag der Marktgemeinde Neuhofen an der Krems

Inhalt

1) Einleitung 3

2) Bewertungskriterien, Empfehlungen 5

3) Basisdefinition - Bestandstypen 5

0207 → Markante Einzelbäume 6

0310 → Grünland - Sondernutzung 12

0401 → Stehende Gewässer 13

0402 → Fließende Gewässer 15

0201 → Feldgehölz, Gebüsch oder Baumgr. < 1000 m^2 18

0104 → Laubwald/Laubholzforst 20

0202 → Uferbegleitgehölze 22

0210 → Markante (landschaftsprägende) Geländeböschungen 43

0307 → Feuchtes und nasses Extensivgrünland 46

0204 → Streuobstbestand 47

4) Lebensraum besonderer – geschützter Tiere 48

Jagd 49

Fischerei 49

Legende 50

Projekt „Neuhofen 2020“

Landschaftserhebung Fauna & Flora

Dokumentation

Teilprojekt **Landschaftserhebung Flora & Fauna**

Hauptaufgabe **Umweltmasterplan**

Aufgabe **Dokumentation**

1. **Ökolog. Qualität Gewässer**
2. **Ökolog. Qualität Pflanzen**
3. **Lebensräume besonderer Tiere**

Verantwortung **Ing. Hans Neudert, Hermann Gärber**

1) Einleitung

Ausgangsbasis war eine Naturraum-Erhebung aus dem Jahr 2007 mit einer detaillierten Ist-Zustands-Erfassung von ca. 500 Objekten.

Von uns wurden rd. 90 ausgewählte Bereiche bearbeitet.

Die Erhebung erfolgte natürlich gemäß der Jahreszeit und bezog sich hauptsächlich auf die Pflanzenwelt und die bekannten Gewässer. Die Beurteilung wurde aus der Naturraumerhebung der Firma „Land in Sicht“ aus dem Jahr 2007 entnommen.

Weitere Informationen über die Tierwelt wurden durch Berichte der Landwirte und der Jägerschaft geliefert.

Über den Lebensraum besonderer, geschützter oder seltener Tiere kann nur global berichtet werden. Insbesondere die Berichte aus den Datenbanken der Umweltabteilung des Landes „NALA“ und des Biologiezentrums „ZOBODAT“ wurden eingefügt.

Die genaueren Spezifikationen der beobachteten geschützten Tiere sind im Anhang gespeichert.

Eine persönliche Beobachtung konnte auf Grund der Jahreszeit nicht vorgenommen werden.

Zu den hier gezeigten Objekten gibt es natürlich mehr Detailinformationen, weil nicht alle 500 Fotos eingefügt werden können.

Ziele:

Ein Maßnahmenplan zum festgeschriebenen und exekutierbaren Schutz dieser Gebiete ist zu erarbeiten und zu beschließen.

Weiters eine laufende Nachbearbeitung, um eine der Jahreszeit gemäße Bewertung zu erhalten.

Zusätzlich würde dies auch eine Kontrolle der Umsetzungsmaßnahmen bewirken.

Maßnahmen:

Beauftragung eines Experten(Teams) unter aktiver Einbeziehung lokaler Fachleute mit der Erarbeitung eines Schutzprogramms, welche Gewässer/Pflanzen/Tiere wie geschützt werden sollen, welche Einschränkungen für eine sinnvolle Bewirtschaftung zu beschließen sind und welche Pflege- und Kontrollmaßnahmen erforderlich sind. Abstimmung mit Landesstellen und Unterstützung /Mitarbeit der Schulen!

Danach Beschluss im Gemeinderat.

Zeitaufwand: ca. 4 Monate

2) Bewertungskriterien, Empfehlungen

Notwendig ??? → Vermeiden :

Verbesserungsmaßnahmen notwendig :

- Maßnahmen definieren
- Maßnahmen umsetzen
- schützen

Sollen erhalten bleiben:

- Informationsmaterial an die Besitzer

Sollen geschützt werden!!

- regelmäßige Kontrolle notwendig
- Verantwortliche für die Kontrolle definieren

3) Basisdefinition - Bestandstypen

0102	Nadelwald/Nadelholzforst
0103	Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst
0104	Laubwald/Laubholzforst
0201	Kleinstwaldfläche („Feldgehölz“), Gebüsch od. Baumgruppe unter 1.000 m2
0202	Uferbegleitgehölz
0203	Heckenzug
0204	Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)
0206	Baumreihe, Allee
0207	Markanter Einzelbaum
0210	Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung
0307	Feuchtes und nasses Extensivgrünland
0308-02	Mesophile, „bunte“ Fettwiese und die meisten Magerrasen/-weiden
0310	Grünland-Sondernutzung
0401	Stehende Gewässer
0402	Fließendes Gewässer
0603	Deponien

0207 → Markante Einzelbäume

Legende: Die laufende Nummer bezieht sich auf die Dokumentation der Landschaftserhebung durch die Projektgruppe „Land in Sicht“

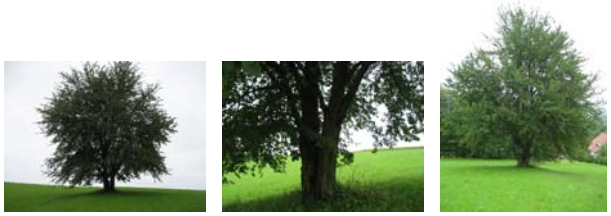
Die Koordinaten geben den Standort des Objektes im Neuhofener Gemeindeplan an

Durchgehend **sollen geschützt werden** !

Lfd. Nr. 451 Koordinaten **B4** Guglberg 7	2 Birken bei der Weggabelung „Brandstätter-Kreuz“ Ca. 130 cm Umfang
Lfd. Nr. 452 Koordinaten **A4** Guglberg 5 (vlg. Leitnergut)	Sehr alter Birnbaum, Ca. 350 cm Umfang
Lfd. Nr. 453 Koordinaten **C4**	Alter Birnbaum mit Jägerhochstand Nähe Hainbuchner, mitten im Feld, weit sichtbar Ca. 250 cm Umfang
Lfd. Nr. 454-1 Koordinaten **D5**	2 sehr alte Birnbäume bei der Kapelle „Bauer am Berg“, beide abgeschnitten, größerer Stumpf ca. 130 cm Durchmesser, Kern morsch

Lfd. Nr. **454-2** Koordinaten **C5**	Julianaberg, 2 sehr alte Linden (250 Jahre) bei der Eder-Kapelle, 350 cm bzw. 250 cm Umfang

Lfd. Nr. **455** Koordinaten **D5**	Eiche (ca. 300 cm Umfang) auf einer Wiese hinter dem Römerweg

Lfd. Nr. **456** Koordinaten **D5**	Alter Kirschbaum mit geteiltem Stamm auf einer Wiese hinter dem Römerweg 

Lfd. Nr. **457** Koordinaten **D4**	Große Weide auf einer Sumpfwiese (Schilf) neben der Welserstraße

Lfd. Nr. **458** Koordinaten **H6** Freiling	1 Eiche bzw. und 1 Pappel an der Gemeindegrenze zu St. Marien
Lfd. Nr. **459** Koordinaten **B7** Fischen 15, (vlg. Grabmayr)	Sehr alter Birnbaum mit Bank an Weggabelung, ca. 430 cm Umfang
Lfd. Nr. **483** Koordinaten **E4** Fischerweg	Große Eiche am Straßenrand Ca. 530 cm Umfang

Lfd. Nr. **484** Koordinaten **C7**	Große Pappel in der Fischlmayrstraße, ist unten mit Esche verwachsen Ca. 420 cm Umfang
Lfd. Nr. **485** Koordinaten **D5** Privatgrund (Ing. Schütte)	200-jähriger Birnbaum
Lfd. Nr. **486** Koordinaten **D5**	Sehr alter Birnbaum, hinter dem Ambrosiusweg

Lfd. Nr. **487** Koordinaten **F5**	riesige Linde, Abzweigung Pichlwangerweg und St. Michael-Straße Ca. > 300 cm Umfang

Lfd. Nr. **488** Koordinaten **G6**	Große Esche in Kammerhub

Lfd. Nr. **196**

Koordinaten **D3**

Forst hinter dem Ziegelwerk

Eiche mit ca. 4 m Umfang

0310 → Grünland - Sondernutzung

Lfd. Nr. **200** Koordinaten **E1** 	**Parkfläche beim Schloß Weißenberg (8000 m2, ~ 300m)**

0401 → Stehende Gewässer

Legende: Die laufende Nummer bezieht sich auf die Dokumentation der Landschaftserhebung durch die Projektgruppe „Land in Sicht“

Die Koordinaten geben den Standort des Objektes im Neuhofener Gemeindeplan an.

Verbesserungsmaßnahmen notwendig !

Lfd. Nr. 121 Koordinaten **H4**	„Hagerteich“ Fischteich mit offener Wasserfläche und grasigen Böschungen, im Westen Ausbildung eines Uferbegleitgehölzes

Lfd. Nr. 122 Koordinaten **E6**	Altarm der Krems

Lfd. Nr. 185 Koordinaten **D5** Dambach 1	Hanningerteich Fischteich mit offener Wasserfläche und vorwiegend grasigen Böschungen

Lfd. Nr. 219 Koordinaten **C5**	Julianaberg, zwischen Abzweigung zum Eder und zum Pühringer Kein Gewässer, sondern ein Retentionsbecken (siehe Fotos)

Lfd. Nr. **450** Koordinaten **C4** Guglberg 11	Nähe **Radlgruber**, Welserstraße kleiner Fischteich, extensiv genutzt mit offener Wasserfläche 1890 urkundlich erwähnt, wird von Quelle gespeist, Ablauf in den Dambach

Lfd. Nr. **490** Koordinaten **B5**	**Fischteich beim „Schatz“**

Lfd. Nr. **491** Koordinaten **G4**	Fischteiche beim Söldner

0402 → Fließende Gewässer

Legende: Die laufende Nummer bezieht sich auf die Dokumentation der Landschaftserhebung durch die Projektgruppe „Land in Sicht“

Die Koordinaten geben den Standort des Objektes im Neuhofener Gemeindeplan an

Lfd. Nr. **300** Koordinaten **E5-F6**	**Jagerbachl (Fundbach):** Breite 2m, In weiten Bereichen unbefestigt mit naturnahem gut strukturiertem Uferbegleitgehölz (Esche, Weide, Bergahorn, Hasel, Holler, Schneeball, Hartriegel), gegen den Ursprung nimmt die Wasserführung deutlich ab

Lfd. Nr. **301** Koordinaten **D2**	**Gemsenbach: (vlg. Gamsbach)** 2m breiter, unbefestigter, naturnaher Bach mit gut strukturiertem Ufergehölz (Weide, Esche, Erle, Heckenkirsche, Faulbaum, Brennnessel) im Gemeindegebiet Stellenweise tief im Gelände eingegraben (siehe Begleitgehölz 203)

Lfd. Nr. **302** Koordinaten **B6-E4**	**Dambach: 1,5m breit**, in weiten Bereichen unbefestigte Sohle und Böschungen mit sehr gut strukturiertem Uferbegleitgehölz mit Eschen, Erlen, Bergahorn und Weiden in der Baumschicht sowie Faulbaum und Holler in der Strauchschicht,

Lfd. Nr. 303 Koordinaten **G3-H5** 	Vallabach/ Seilerbach: 2m breiter, naturnaher Bach mit unbefestigter Gewässersohle, strukturiertes Uferbegleitgehölz mit Esche und Erle sowie Hasel, Holler und Schneeball

Lfd. Nr. 421 Koordinaten **C7-D6**	Neben Fasanweg/Fischen **Zubringer zur Krems** in naturnahem Zustand und unbefestigter Sohle, Breite=1m mit Uferbegleitgehölz 3m tiefer Einschnitt im Gelände, wenig Wasser, nur (gemähte) Krautschicht

0201 → Feldgehölz, Gebüsch oder Baumgr. < 1000 m²

Legende: Die laufende Nummer bezieht sich auf die Dokumentation der Landschaftserhebung durch die Projektgruppe „Land in Sicht“

Die Koordinaten geben den Standort des Objektes im Neuhofener Gemeindeplan an

Lfd. Nr. 023 Koordinaten **D3** Ziegelwerk	Riesen-Eiche, Kirschbäume, Eschen Ca. 100m x 15m
Lfd. Nr. 071 Koordinaten **C5** Nähe Hainbuchner	Esche, Eiche, Sträucher, Hollunder, Weide
Lfd. Nr. 072 Koordinaten **B5**	Mit Tümpel (siehe # 490-Schatz)

Lfd. Nr. **191** Koordinaten **C4** Beim „Reiter“	Esche, Erle, Weide, Nussbaum. Tümpel im Inneren

Lfd. Nr. **220** Koordinaten **D6** Gumpenhub, Fischen	Esche, Hasel, Weide, Kirschen, Pflaume Daneben Gänseweide, kleiner Tümpel im Gehölz

0104 → Laubwald/Laubholzforst

Lfd. Nr. **128** Koordinaten **C7**	Lastenstraße/Fischen 5.800 m2, 220m

Lfd. Nr. **129** Koordinaten **C7** Fasanweg/Fischen	Buntgemischte Laubgehölze, vorwiegend Erlen, Eschen, Eichen (Kirsche, Hollunder). Einige sehr große Exemplare Eiche, Esche, eingezäunte Neupflanzung mit Erlen 7.000 m2, 190m

Lfd. Nr. **130** Koordinaten **D7**	Fasanweg/Fischen Ca. 1.000 m2, 80m

Lfd. Nr. **134** Koordinaten **B8**	Im Breinfeld/Fischen 2.200 m2, 150m

0202 → Uferbegleitgehölze

Legende: **Die laufende Nummer bezieht sich auf die Dokumentation der Landschaftserhebung durch die Projektgruppe „Land in Sicht“**

Die Koordinaten geben den Standort des Objektes im Neuhofener Gemeindeplan an

Lfd. Nr. **004**
Koordinaten **E5**

Kremsinsel, 350m

Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems:
dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert

Lfd. Nr. **005**
Koordinaten **E6**

oberhalb Kremsinsel, 120m

Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems:
dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert.

Lfd. Nr. **028** Koordinaten **E4** **Krems-2, links, 800m**	Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems: dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert.

Lfd. Nr. **029** Koordinaten **E4** **Dambach bis zur Krems, 800m**	Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems: dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert, Hopfen. Fichtenwaldstück und auch Pappeln

Lfd. Nr. **030** Koordinaten **E4** **Krems-2,** **rechts, 1000m**	Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems: dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert. Auch Pappel, Nuss, Ahorn, Kastanien

Lfd. Nr. **124** Koordinaten **E6** **oberhalb der Kremsinsel, 940m** 	Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems: dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert. Auch Einzel-Eichen, Kirschen, Hasel und Lärchen

Lfd. Nr. **125**

Koordinaten **E5–E6**

Mühlbach/Krems-3 (1600m)

Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems:
dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert

Lfd. Nr. **126**

Koordinaten **E6**

Mühlbach/Krems-6 (480m)

Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems:
dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert

Lfd. Nr. **131**

Koordinaten **D6-D7**

Krems-6, 1200m

Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems:
dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel, Springkraut und Brombeeren dominiert

Lfd. Nr. 132 Koordinaten **D7-C8** **Krems-9, 500m**	Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems: dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert, auch Pfaffenhütchen

Lfd. Nr. 133 Koordinaten **C8** **Krems-7, 170m** 	Naturnäheres Ufergehölz entlang der Krems: dominante Baumarten sind Linde, Esche, Erle und Weide, die Strauchschicht ist bereichsweise ausgebildet und wird von Brennnessel und Brombeeren dominiert

Lfd. Nr. **153** Koordinaten **F5** **Fundbach (Jagerbachl)**	Strukturiertes, mehrreihiges Uferbegleitgehölz entlang des „Jagerbachls“ (Fundbach) mit Esche, Weide und Bergahorn in der Baumschicht sowie Hasel, Holler, Schneeball und Hartriegel in der Strauchschicht. Auch Einzel-Eichen und Lärchen, bachabwärts/links auf der Pibacherbacherseite

Lfd. Nr. **154** Koordinaten **F6** **Fundbach (Jagerbachl)**	Strukturiertes, mehrreihiges Uferbegleitgehölz entlang des „Jagerbachls“ (Fundbach) mit Esche, Weide und Bergahorn in der Baumschicht sowie Hasel, Holler, Schneeball und Hartriegel in der Strauchschicht Auch Eichen, Eschen und Lärchen. Bachabwärts/links (Piberbach) breiterer Streifen und steile Böschung (5-10m) Bes. große Eiche (ca. 350 cm Umfang) Bes. große Esche (ca. 300 Umfang)

Lfd. Nr. **155** Koordinaten **F5** **Fundbach (Jagerbachl)** 	Strukturiertes, mehrreihiges Uferbegleitgehölz entlang des „Jagerbachls“ (Fundbach) mit Esche, Weide und Bergahorn in der Baumschicht sowie Hasel, Holler, Schneeball und Hartriegel in der Strauchschicht, Springkraut, Nesseln Auch Eichen, Linden, Fichten und Lärchen → Piberbach → Neuhofen
Lfd. Nr. **156** Koordinaten **F6** **Fundbach (Jagerbachl)** 	Strukturiertes, mehrreihiges Uferbegleitgehölz entlang des „Jagerbachls“ (Fundbach) mit Esche, Weide und Bergahorn in der Baumschicht sowie Hasel, Holler, Schneeball und Hartriegel in der Strauchschicht Auch Eichen und Lärchen Bachabwärts/links (Piberbach) breiterer Streifen und steile Böschung (5-10m) Specht, stimmengewaltige Vogelwelt

Lfd. Nr. **186** Koordinaten **C5** **Dambach, Begleitgehölz bis zum Teich** 	Gut strukturiertes Uferbegleitgehölze entlang des Dambachs mit Esche, Erle, Bergahorn und Weide in der Baumschicht sowie gut ausgebildeter Strauch- und Krautschicht (Faulbaum, Holler, Brennnessel, Springkraut, Große Klette)
Lfd. Nr. **189** Koordinaten **D4** **Dambach, Begleitgehölz nach dem Teich (# 185), hinter Siedlung**	Dambach, Begleitgehölz unterhalb Hanninger-Teich

Lfd. Nr. **201**

Koordinaten **E1-E2**

Hofmühlbach (460m)

Ufergehölz entlang des Werkskanals der Krems, westl. mit Eschen, Birken, Hollunder, Ahorn und östlich nur Krautschicht (Brennnessel, Springkraut,..)

Lfd. Nr. **203**

Koordinaten **D2**

Gamsbach (570m)

Gut strukturiertes Uferbegleitgehölze entlang des Gemsenbachs (vlg. Gamsbach) vom Bauer Hartlhuber bis zur Kremstalstraße (Nähe Fa. Haironville) mit Weiden, Eschen und Erlen sowie Heckenkirsche, Faulbaum und Brennnessel in Strauch- und Krautschicht.

Auch Akazien und Fichtenforst.

Sehr steile Böschung zum Gamsbach

Lfd. Nr. **204**

Koordinaten **D2**

Gamsbach (136m)

Gut strukturiertes Uferbegleitgehölze entlang des Gemsenbachs

(vlg. Gamsbach) von der Brücke bis unterhalb des Bauernhauses „Hartlhuber) mit Weiden, Eschen und Erlen sowie Heckenkirsche, Faulbaum und Brennnessel in Strauch- und Krautschicht

Lfd. Nr. **213**

Koordinaten **B6**

Dambach, 350m

Oberlauf ab Kematen:

Gut strukturiertes Uferbegleitgehölze entlang des Dambachs mit Esche, Erle, Bergahorn und Weide in der Baumschicht sowie gut ausgebildeter Strauch- und Krautschicht (Faulbaum, Holler, Brennnessel, Springkraut, Große Klette)

Lfd. Nr. **228**

Koordinaten **D4-E4**

Dambach, 700m

Gut strukturiertes Uferbegleitgehölze entlang des Dambachs mit Esche, Erle, Eichen, Bergahorn und Weide in der Baumschicht sowie gut ausgebildeter Strauch- und Krautschicht (Faulbaum, Holler, Brennnessel, Springkraut, Große Klette)

Lfd. Nr. **241**

Koordinaten **E5**

Fundbach (Jagerbachl), 500m

Strukturiertes, mehrreihiges Uferbegleitgehölz entlang des Jagerbachls“ (Fundbach) von der Mündung in die Krems bis zum Bahnhof mit Esche, Weide und Bergahorn in der Baumschicht sowie Hasel, Holler, Schneeball und Hartriegel in der Strauchschicht. Auch Eichen, Eschen, Erlen und Lärchen.

Feuchte Wiese neben dem Gehölz, viele Brennnesseln und Springkraut.

Wanderweg „Schwarzes Wegerl“ ziemlich „versaut“ (Papierkörbe nur teilweise benutzt/beschädigt, Müll daneben.

Lfd. Nr. **244**

Koordinaten **F6**

Fundbach (Jagerbachl

Strukturiertes, mehrreihiges Uferbegleitgehölz entlang des „Jagerbachls“ (Fundbach) mit Esche, Weide und Bergahorn in der Baumschicht sowie Hasel, Holler, Schneeball und Hartriegel in der Strauchschicht, auch Eichen, Eschen und Lärchen.

Feuchte Wiese neben dem Gehölz, nur schmaler Streifen in Neuhofen, breiter Streifen in Piberbach.

Nach „oben“ Abschluss mit Nadelwald (ab Hochstand)

Unberührtes Gehölz, viele Brennnesseln und Springkraut

Lfd. Nr. **251** Koordinaten **H5** **Seilerbach (Vallabach), 250m**	Gut strukturiertes Uferbegleitgehölz entlang des Seilerbaches (Vallabach) mit Esche und Erle in der Baumschicht und sehr gut ausgebildeter Strauchschicht mit Hasel, Holler, Schneeball und Brennnessel Im Frühjahr Schneeglöckchen, Bärlauch

Lfd. Nr. **252**

Koordinaten **G4-H4**

Seilerbach (Vallabach), 900m

Gut strukturiertes Uferbegleitgehölz entlang des Seilerbaches (Vallabach) mit Esche und Erle in der Baumschicht und sehr gut ausgebildeter Strauchschicht mit Hasel, Holler, Schneeball und Brennnessel

Im Frühjahr Schneeglöckchen, Bärlauch

Lfd. Nr. **307**

Koordinaten **E3-E4**

Krems-2, rechts, 800m

Einreihiges, teilweise lückiges Ufergehölz entlang der Krems mit Eschen und Weiden, auch Ahorn, Kastanien, Linden. Nuss, Erlen, Pappel, Hasel.

Lfd. Nr. **387**

Koordinaten **B8**

Oberlauf Krems-8, 70m

Einreihiges, lückiges Ufergehölz entlang der Krems mit Pappeln

Lfd. Nr. **388**

Koordinaten **C8-D7**

Oberlauf Krems-9, 530m

Einreihiges, lückiges Ufergehölz entlang der Krems mit Weiden, Eschen und Linden

Große Eiche (250 cm Umfang)

4 Fischreiher, Bisamratten, Biberspuren

Lfd. Nr. **420** Koordinaten **E6** **Piberbacherstr. bis Mühlbach, ~ 100m**	Einreihiges, teilweise lückiges Ufergehölz entlang der Krems mit Pappeln, Erlen, Weiden, Ahorn, Eschen, Kirsche, Hasel. Springkraut, Hopfen, Brennnessel

0210 → Markante (landschaftsprägende) Geländeböschungen

Legende: Die laufende Nummer bezieht sich auf die Dokumentation der Landschaftserhebung durch die Projektgruppe „Land in Sicht“

Die Koordinaten geben den Standort des Objektes im Neuhofener Gemeindeplan an

Lfd. Nr. **470**
Koordinaten **F5**

Pichlwangerweg (Lining)

Alte Schottergrube, St.Michaelerstr./Pichlwangerweg (Lining)

Lfd. Nr. **471**
Koordinaten **H2**

Würzenberg./Söldner (Freiling), 270m

Geländeböschung mit Hecke sowie davon begrenzt extensiv bewirtschaftete mesophile Fettwiese.

In den Heckenteilen Nuss, Kirschen, Eschen, Akazien, Hollunder, Eichen, Brennesseln, Brombeeren,Heckenrosen, Huflattich

Lfd. Nr. **480** Koordinaten **E2** **Buchmayr, Weißenberg**	Mark. (landschaftsprägende) Geländeböschung, Buchmayr (Weißenberg) Nuss, Eschen (> 30m), Eichen, Ahorn. Daneben ist eine Rinderweide, schöner Wanderweg zur Krems

Lfd. Nr. **481** Koordinaten **D5** **Julianaberg, Holzbauer**	Markante Böschung in Nordost-Südwest Richtung geneigt, Nadelwaldbestand Teil des Wanderweges Gunther bis BaueramBerg

Lfd. Nr.	**482**
Koordinaten	**D5**

„Fischlmayr-Leithe“ (64.000 m2, 1030 m)

Markante Geländeböschung (Mischwald) oberhalb Kremstalstr. / Fischen.

Terrassenkante der Krems in Nordost-Südwest-Richtung geneigt.

Die Böschung wird auf halber Höhe der Länge nach von einem Wald-Güterweg durchzogen (teilweise sehr steile Böschung)

0307 → Feuchtes und nasses Extensivgrünland

Legende: Die laufende Nummer bezieht sich auf die Dokumentation der Landschaftserhebung durch die Projektgruppe „Land in Sicht“

Die Koordinaten geben den Standort des Objektes im Neuhofener Gemeindeplan an

Lfd. Nr. **181** Koordinaten **B5**	Extensivgrünland zwischen Schimpl und Brandstätter

0204 → Streuobstbestand

Lfd. Nr. 127

Koordinaten **B8**

Bauernhof Brein, Fischen

Obstbaumreihen (4.900 m2, 150m)

4) Lebensraum besonderer – geschützter Tiere

Auf Grund der Jahreszeit und des kurzen Beobachtungszeitraumes wurden Informationen den Informations-Datenbanken NALA und ZOBODAT aus dem Internet entnommen.

Weitere Berichte sind über Beobachtungen der Landwirte und der Jägerschaft.

Registriert sind 603 Arten gesamt, davon 38 geschützte Arten.

(Zitate aus NALA)

Sicherung und Entwicklung von Lebensräumen für Krebs- und Muschelpopulationen

Raumbezug

Fließgewässer, in denen aktuell Populationen vorhanden bzw. potenziell möglich sind

Ausgangslage / Zielbegründung

Die früher in der Raumeinheit weit verbreitete Gemeine Flussmuschel ist mittlerweile völlig verschwunden, von der ebenfalls früher sehr häufigen Gemeinen Teichmuschel gibt es noch kleine Restbestände im Stallbach.

Der aus Nordamerika importierte Signalkrebs besiedelt bereits fast den gesamten Verlauf der Krems und bedroht die heimischen Krebsarten wie z.B. den Steinkrebs, der nur in wenigen kleinen Zubringerbächen der Krems festgestellt werden konnte.

Gefährdung

Gewässerverschmutzung (Nährstoff- und (Fein)Sedimenteintrag) Fischbesatz mit nicht einheimischen Arten sowie Verdrängung durch importierte Krebsarten (Signalkrebs ist Überträger der Krebspest)

Verlust an Lebensräumen

Wege zum Ziel

Sicherung von Gewässerstrukturen und Wasserqualität. Gezielte Wiederansiedelungsprojekte und ökologisches Monitoring der Muschelbestände Bewusstseinsbildung bei Fischern, Aquarianern und Besitzern von Feuchtbiotopen

Verzicht auf Besatz mit nicht einheimischen Fischarten

Jagd

Organisation in erster Linie über Genossenschaftsjagden. Seltener kleinere bzw. große Eigenjagden.

Jagdbare Wildarten im Gebiet: Wasserwild (Schwimm- und Tauchenten), Niederwild (Hase, Fuchs, Marder, Dachs, IItis) und Schalenwild (vor allem Rehwild, aber auch Rotwild) vor. Das Rehwild wird intensiv gefüttert.

Weiters beobachtete Tierarten: Eulen, Fischreiher, Kibitz, Wildtaube, Ringel- und Türkentaube, minimal Rebhühner und Fasane, vereinzelt Schnepfen. Große Bestandszunahme an Krähen und Elstern.

Verbissschäden durch das Rehwild im Gebiet auf Grund des Abschussplans nur relativ schwach. Schälschäden sind von untergeordneter Bedeutung.

Konflikte zwischen Jagd und Forstwirtschaft sind selten, da die Grundbesitzer oft gleichzeitig Jäger sind. Entschädigungszahlungen sind kaum nötig.

Auf Grund der guten Landschaftsausstattung sind Strukturverbesserungsmaßnahmen wie Neueinbringen von Landschaftselementen aus jagdlichen Gründen nicht notwendig.

Fischerei

Untergeordnete ökonomische Bedeutung der Fischerei im Steyr-Teichltal.

Fischen als Freizeitbeschäftigung an den Flüssen, besonders Fliegenfischerei, teils privat und teils über Vereine organisiert.

Geangelt wird vor allem Bachforelle. Der früher gute Äschenbestand ist heute stark zurückgegangen. Weiters finden wir noch Saiblinge, Aiteln, Koppen, Karpfen und eine stark steigende Population des Signalkrebses.

Veränderte Habitatbedingungen ermöglichen Besatz und Etablierung von eingeführten Arten wie Seesaibling und Seeforelle bzw. auch Edelkrebs.

Bemühung des Fischereiverbands zur Wiederansiedlung des Edelkrebses auch in den Fließgewässern, an der Loigis (Zubringer zur Steyr) bereits gelungen.

Konflikte zwischen Fischerei und Naturschutz durch die Vermehrung fischfressender Arten wie vor allem Kormoran, Fischotter, Gänsesäger und Graureiher, Fischreiher, die von fischereilicher Seite für den starken Rückgang der Fisch- und im speziellen der Äschenpopulationen verantwortlich gemacht werden.

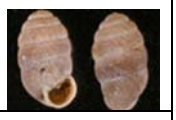
(Zitate aus ZOBODAT)

Legende

Stamm	Arthropoda	→	Gliederfüßer
	Chordata	→	Wirbeltiere,Reptilien
	Mollusca	→	Weichtiere
Klasse	Insecta	→	Insekten
	Aves	→	Vögel
	Gastropoda	→	Schnecken

	Stamm	Klasse	Art	Name	
1	Arthropoda	Insecta	saxonica	Sächsische Wespe	
2	Arthropoda	Insecta	annulicornis	Köcherfliege	
3	Arthropoda	Insecta	cinereus	Wegwespe	
4	Arthropoda	Insecta	nem.nemoralis	Hainlaufkäfer	
5	Arthropoda	Insecta	viol.violaceus	Violetter Laufkäfer	
6	Arthropoda	Insecta	ochripes	Köcherfliege	
7	Arthropoda	Insecta	flavicorne	Köcherfliege	
8	Arthropoda	Insecta	ullr.ullrichi	Höckerstreifenlaufkäfer	
9	Arthropoda	Insecta	forcipata	Köcherfliege	
10	Arthropoda	Insecta	pilosa	Köcherfliege	
11	Arthropoda	Insecta	coriarius	Sägebock	
12	Arthropoda	Insecta	canc.ambicornis	Feldstrichlaufkäfer	
13	Arthropoda	Insecta	muralis	Schmalflügeliger Pelzbienenölkäfer	
14	Arthropoda	Insecta	fusca	Graue Hilfsameise	

15	Chordata	Aves	milvus	**Rotmilan**	
16	Chordata	Aves	aeruginosus	**Rohrweihe**	
17	Chordata	Aves	martius	**Schwarzspecht**	
18	Chordata	Aves	atthis	**Eisvogel**	
19	Chordata	Aves	carbo	**Kormoran**	
20	Chordata	Aves	collurio	**Neuntöter**	
21	Chordata	Aves	apivorus	**Wespenbussard**	
22	Chordata	Aves	nigra	**Schwarzstorch**	
23	Chordata	Aves	auritus	**Ohrentaucher**	
24	Chordata	Aves	ciconia	**Weißstorch**	

25	Mollusca	Gastropoda	incarnatus	**Rötl. Laubschnecke**	
26	Mollusca	Gastropoda	hortensis	**Garten-Bänderschnecke**	
27	Mollusca	Gastropoda	muscorum	**Moos-Puppenschnecke**	
28	Mollusca	Gastropoda	crystallina	**Kristallschnecke**	
29	Mollusca	Gastropoda	fruticum	**Genabelte Strauchschnecke**	
30	Mollusca	Gastropoda	hispida	**Gemeine Haarschnecke**	
31	Mollusca	Gastropoda	obvia	**Weiße Heideschnecke**	
32	Mollusca	Gastropoda	rotundatus	**Gefleckte Schüsselschnecke**	
33	Mollusca	Gastropoda	vindobonensis	**Gerippte Bänderschnecke**	
34	Mollusca	Gastropoda	pulchella	**Glatte Grasschnecke**	
35	Mollusca	Gastropoda	umbrosus	**Schatten-Laubschnecke**	
36	Mollusca	Gastropoda	arbustorum	**Gefleckte Schnirkelschnecke**	
37	Mollusca	Gastropoda	lubrica	**Glattschnecke**	
38	Mollusca	Gastropoda	pseudodolium	**Große Fässchenschnecke**	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 0269

Autor(en)/Author(s): Neudert Hans, Gärber Hermann

Artikel/Article: Landschaftserhebung. Dokumentation der Fauna und Flora in der Gemeinde Neuhofen an der Krems. 1-52